

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Geschafft:	Gefeiert:	Gestiegen:	Gewerkelt:	Getroffen:	Geschaut:
Bodensee im	Wahlwies mit	Stadtwerke mit	Aktiver Urlaub	Zivilcourage	Leben wie
Teamwork S. 2	Doppelfest S. 2	Gewinn S. 3	macht Sinn S. 3	geehrt S. 3	die Römer S. 5
28. AUGUST 2013	WOCHE 35	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Wahl ist keine Qual

Über politische Inhalte und Thesen lässt es sich immer trefflich und lange streiten. Eines aber ist unabhängig von politischer Couleur unbestritten richtig: Vom Wahlrecht sollte am Samstag, 22. September, beim Urnengang zum neuen Bundestag rege Gebrauch gemacht haben. Denn Guido Westerwelle hatte bei seinem Auftritt im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« recht, als er darauf hinwies, dass das Wahlrecht eine wichtige demokratische Errungenschaft ist. In anderen Ländern würden Menschen unter Gefahr von Leib und Leben und unter unvorstellbaren Bedingungen ihr Kreuz machen. Daher sei es eine Ohrfeige in ihr Gesicht, wenn in der Bundesrepublik das Wahlrecht nicht genützt werde. Somit bleibt zu hoffen, dass die Wahlbeteiligung, gerade und vor allem auch unter Erstwählern, am Sonntag, 22. September, bei der Bundestagswahl groß ist und sich somit im Ergebnis ein repräsentatives Bild der Stimmung und der Wünsche im Wahlvolk widerspiegelt. Denn das Wählen ist eine der wichtigsten Einflussmöglichkeiten auf die »hohe Politik«, und diese Möglichkeit sollte genutzt werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

- Anzeige -

»Wir haben einiges in der Pipeline«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Alois Fritschi aus Eigeltingen

Eigeltingen (sw). Rathaussanierung, Gemeinschaftsschule, Abriss des »alten« Kindergartens, bessere Infrastruktur – in Eigeltingen tut sich was. Dazu ein Gespräch mit Bürgermeister Alois Fritschi.

WOCHENBLATT: Die örtliche Schule wird ab dem kommenden Schuljahr in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Wird das funktionieren?

Alois Fritschi: Das wird bestens funktionieren. Wir haben vorgebaut, und Schulleiter Werner Leber hat schon seit Jahren die Weichen in Richtung Gemeinschaftsschule gestellt. Die Schülerzahlen sind stabil, die Schule ist zweizügig – da kann nichts schiefgehen. Die Gemeinde Eigeltingen steht voll hinter der Schule und hat beispielsweise in den letzten beiden Jahren deutlich über 100.000 Euro in Brandschutzmaßnahmen wie eine Fluchttreppe oder Brandmeldeanlagen investiert.

WOCHENBLATT: Wie lange werden die Bauarbeiten am Rathaus noch dauern?



Eigeltingens Bürgermeister Alois Fritschi äußerte sich im WOCHENBLATT-Interview zu kommunalpolitischen Fragen.

Alois Fritschi: Ein Teil der Mitarbeiter wird bereits Ende 2013 in den Neubau umziehen, dann wird Zug um Zug das denkmalgeschützte alte Rathaus saniert. Mit Außenanlagen und der neuen Krumme Straße wird die Baumaßnahme im Sommer 2014 fertig gestellt sein.

WOCHENBLATT: Was wird denn am Altbau gemacht?

Alois Fritschi: Das Dach wird gerichtet, wir führen eine energetische Sanierung und verschiedene Baumaßnahmen durch. Wir befinden uns innerhalb des vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmens von rund 1,6 bis 1,7 Millionen Euro. Dafür erhalten wir Zuschüsse in Höhe von 400.000 Euro aus dem Ausgleichsstock des Landes und 516.000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm.

WOCHENBLATT: Was wird in dem Neubau untergebracht?

Alois Fritschi: Ins Erdgeschoss kommt ein Bürgerbüro mit einem barrierefreien Zugang, ins erste Obergeschoss ziehen das Sekretariat und die Finanzverwaltung. Und in der zweiten Etage wird der Sitzungssaal mit einer wunderschönen Aussicht entstehen, und außerdem werden hier ein Stuhllager und das WC eingebaut. Im Altbau bleiben Archiv, Registratur, das Trauzimmer, das Hauptamt, das Forstamt und mein Büro.

WOCHENBLATT: Der alte Kin-

dergarten direkt neben dem Rathaus wird gerade abgerissen. Was entsteht an seiner Stelle?

Alois Fritschi: Richtig, der Kindergarten St. Martin wird in den nächsten Wochen abgerissen. Aus einem Teil des Geländes machen wir eine Grünanlage, die Krebsbachputzerzunft wird hier einen Narrenbrunnen aufstellen, und es werden neue Parkplätze entstehen. Der Altbau war in energetischer Hinsicht absolut nicht mehr vertretbar, und eine Sanierung wäre zu teuer gekommen.

WOCHENBLATT: Wie sieht es mit einem Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz aus?

Alois Fritschi: Den können wir erfüllen. Außerdem bauen wir unser Angebot an Tagesmüttern weiter aus.

WOCHENBLATT: Eigeltingen steht ja ein besonderes Jubiläum ins Haus.

Alois Fritschi: Ja, wir begehen 2014 die 1250-Jahrfeier. Dafür ist die Gemeinde schon mächtig am Planen, und wir haben einiges in der Pipeline. Denn

während des ganzen Jahres soll es verschiedene Veranstaltungen geben. Es wird ein Jubiläumsbuch als Ortschronik mit Berücksichtigung aller Ortsteile entstehen, und wir organisieren Mitte Juni 2014 einen Mittelaltermarkt.

WOCHENBLATT: Bei Ihrer Wahl haben Sie versprochen, sich auch um die Ortsteile zu kümmern?

Alois Fritschi: Und das passiert auch. Wir unterstützen die Kindergärten in Heudorf und Honstetten, und die Vereine erhalten Zuschüsse für Investitionen. Das große Thema in den Ortsteilen aber ist die Versorgung mit DSL, mit dem schnellen Internet. Hier ist es wichtig, einen Internetprovider zu finden, der das Gemeindegebiet versorgt. Dann muss die Gemeinde eine Summe von über einer Million Euro für Investitionen in Glasfaserleitungen und Erdarbeiten in die Hand nehmen. Ich rechne mit einer Umsetzung innerhalb von drei bis vier Jahren.

Interview: Simone Weiß

Der Klang des Meisterhaften

Stockacher Meisterkonzerte starten in ihre 23. Saison

Stockach (sw). Eine Serie, sechs Abende, viele Musiker – das sind die Stockacher Meisterkonzerte, die am Samstag, 7. September, in ihre 23. Saison starten. Mit einigen Neuerungen, wie Kulturredakteur Jörg Braun im Pressegespräch variiert: Der Ankündigungsflyer hat ein handlicheres Format erhalten, und seine Auflage wurde auf 1.500 Stück verdoppelt. Für Schüler gibt es jetzt neben

dem Abo für 22 Euro auch Karten für Einzelkonzerte zum Preis von acht Euro. Und, so ergänzt der künstlerische Leiter Georg Mais von der »Südwestdeutschen Mozartgesellschaft«, das Neujahrskonzert mit den Strauß-Melodien erklingt in diesem Jahr bereits um 16 Uhr – nicht mehr wie gewohnt um 17 Uhr. Interpreten sind am Mittwoch, 1. Januar, in der Jahnhalle die Junge Philhar-

monie der Ukraine unter Juri Berwetzki und mit der Sopranistin Marianna Laba. Am Samstag, 7. September, um 20 Uhr ist im Bürgerhaus ein Klavierabend mit Marie-Luise Bodendorff zu hören, am Samstag, 12. Oktober, um 20 Uhr erklingen im Pestalozzi-Kindergarten in Wahlwies das Violoncello von Jonas Palm und das Klavier von Sergei Markin. Das »Zürcher Barock-Ensemble« hat

am Samstag, 9. November, um 20 Uhr seinen Auftritt, Johanna Pichlmaier an der Violine und Barbara Buntrock an der Viola treten am Samstag, 22. März, um 20 Uhr auf. Und das Konzert am Freitag, 4. April, mit Flöte und Harfe bildet den Abschluss. Tickets unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Mehr im Internet unter www.wochenblatt.net.

Tanz im Garten

Hohenfels (swb). Der Lebensraumgarten in Hohenfels-Ligersdorf beendet sein Sommerprogramm am Sonntag, 1. September, von 10 bis 16 Uhr mit einer Gelegenheit zum Hawaii-Tanz. Lehrerin ist Gabriele Streuer, die den Tanz auf Hawaii erlernt hat und ihr Wissen seit über zehn Jahren weitergibt. Weitere Infos unter der Telefonnummer 07557/92 95 33, www.lebensraum-garten.net oder www.gabrielestreuer.de.

- Anzeige -

interPfund
Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Lassen Sie sich von
unserem
kostenlosen Angebot
überzeugen.

Tageskurs - sofort Bargeld
07731-1442000

Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

OKTOBERFEST MIT TUTEN UND BLASEN

Der Countdown läuft – Nicht einmal mehr vier Wochen sind es, dann wird das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Klein Venedig in Konstanz am 20. September eröffnet. Premiere feiert in diesem Jahr der große Blasmusikwettbewerb, an dem zwölf Musikvereine aus der Region mitmachen. Immer sonntags kann das Publikum im Paulaner mit seinem Applaus den Tagessieger küren. Nicht verpassen sollten die Besucher die Gaudi-Olympiade, die jeweils samstags vor dem Hofbräu's stattfindet. Mehr über das Konstanzer Oktoberfest auf Seite 9



»WISE GUYS« IN DER STADTHALLE SINGEN

Mit dem Titelsong »Antidepressivum« starten die »Wise Guys« ihre neue Tour und gastieren am 13. September in der Stadthalle Singen. »Unsere Konzerte sind für uns absolute Stimmungsaufheller«, erklärt Daniel Dickopf das neue Konzept. »Es kommt häufiger vor, dass wir kaputt sind oder schlecht gelaunt. Dann gehen wir auf die Bühne und alles wird gut.« Auch Konzertbesucher berichten, dass die »Wise Guys« wie ein Mini-Urlaub wirken. Karten gibt es auch ohne Rezept im Vorverkauf beim WOCHENBLATT (07731/880020).

WERBUNG MUSS TREFFEN

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 8800-26
www.konzeptplus-singen.de

Teamwork Bodensee

DLRG-Schwimmer packen Mammutstrecke

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das war ein Riesenerfolg und eine sportliche Spitzenleistung! Die DLRG-Jugend Bodman-Ludwigshafen durchquerte nach Angaben des DLRG-Vorsitzenden Bernd Weber von Freitag bis Sonntag innerhalb von 29 Stunden Schwimmzeit den Bodensee von Bregenz nach Bodman - schwimmend. 19 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren starteten im Vorarlberg zur Staffel »SeeCross«.

Inspiziert wurden die Initiatoren der Bodmaner DLRG-Jugend von den unzähligen gescheiterten Durchquerungsver-

suchen in den letzten Jahren: Das hatte seinen Grund. Nach Auffassung der Jugendleiterinnen Laura Koch und Katharina Fitsch ist der Bodensee eine Teamaufgabe. Die Aktion, die von zahlreichen Sponsoren unterstützt wurde, diente in erster Linie der Beschaffung neuer Rettungsbretter für die Wasserrettungswache in Bodman. Die ersten 30 Kilometer von Bregenz bis kurz nach Immenstaad konnten in elf Stunden gemeistert werden. Dann zwang die Unwetterwarnung zu einer Zwangspause. Nach einer weiteren Gewitterpause in Meersburg kam die Staffel am

Sonntag um 12 Uhr im Strandbad Bodman an. Insgesamt 64 Kilometer wurden zurückgelegt. Begleitet wurden die Jugendlichen vom Motorretungsboot »Christopherus II«, von zwei Privatbooten und von der Yacht- und Sportschifferschule in Bodman, Klaus Förster. »Ihr habt ein unglaubliches Ding hingelegt. Wir sind sehr stolz auf euch – uns fehlen die Worte. Ihr habt euch eine sportlich anspruchsvolle Aufgabe gegeben, und euer Ziel mit Teamgeist, Biss und Ausdauer erreicht. Das war einfach nur legendär«, lobte Bernd Weber als erster Vorsitzender.



Erfolgreiche Schwimmer: Marcia Hirschle, Sofia Hildebrand, Hans Wiggenhauser, Marcel Bischof, Thomas Koch, Ronja Bäuerle, Tobias Förster, Laura Koch, Merle Muischewski, Katharina Fitsch, Anke Lempp, Marie-Helen Schmitt, Felicia Vierkant, Jana Kuppel, Meike Birr, Timo Sauter, Noah Hohl, Tanja Lempp, Alexander Kuppel (von links).
sub-Bild: Daniel

Ein neues Schmuckstück

Jubiläum mit neuem Mannschaftstransportwagen

Stockach (wh). Der Beruf des Feuerwehrmannes genießt bei 95 Prozent der Bevölkerung hohes Ansehen und belegt seit Jahren vor Kranken- und Altenpflegern, Ärzten, Erziehern und Polizisten den ersten Platz. Doch darüber konnten sich die beiden Frauen und 37 Männer der Aktiven der FWW Wahlwies und ihre Jugendfeuerwehr mit fünf Mädchen und zwölf Jungs keine Gedanken machen. Sie mussten sich um den Besucherstrom zur Fahrzeugweihe und zum 75-jährigen Jubiläum der Wehr kümmern, zu dem die Kameraden in schmucker Ausgehuniform und oft mit den Feuerwehrautos kamen.

Obwohl der Mannschaftstransportwagen (MTW) schon ein Jahr pflichtgetreu seinen Dienst erfüllt, wusste Pfarrer Fritz Dietmar Ott die Weihe segensreich vorzunehmen: »Egal, zu welcher Tageszeit, aus der Arbeit, aus dem Hobby heraus, eilen die Feuerwehrleute an die Unglücksstellen, um den Men-



Wahlwies hatte doppelten Grund zum Feiern – die Feuerwehr wurde 75 Jahre alt und der neue Mannschaftstransportwagen wurde geweiht.
swb-Bild: Herzog

schen zu helfen, sie und ihr Hab und Gut zu retten und zu beschützen«. Abteilungskommandant Rüdiger Lempp und sein Stellvertreter Tobias Kramer durften viele lobende und anerkennende Worte und Geschenke entgegennehmen. So konnte der

stellvertretende Gesamtkommandant Daniel Traber auf die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit der Wahlwieser mit der Espasinger Wehr hinweisen und dankte mit dem brachial anmutenden »Hulligan-Tool«, einem metallenen Hebe-, Schlag- und Stoßwerkzeug von

etwa einem Meter Länge. »Besonders der niedrigere Einstiegstritt in den MTW war uns wegen der Jugendlichen und unseren Alterskollegen wichtig«, betonte Rüdiger Lempp, der vor zwölf Jahren die Jugendfeuerwehr in Wahlwies ins Leben rief. »Mit dem neuen MTW sind wir auf dem aktuellen Stand und können unsere nachkommenden Kameraden zum Einsatzort schaffen, wobei wir hier in Wahlwies glücklicherweise untertags sofort eine Staffel mit fünf Männern und Frauen zur Verfügung haben«. Im Laufe einer längeren, mehrwöchigen Prozedur wurde der weiße, neunsitzige Personentransporter, der im Auftrag von Peugeot in Italien hergestellt, nach Frankreich zurück und von dort nach Deutschland eingeführt wurde, zum rotblitzenden Feuerwehrauto mit Blaulicht, Martinshorn, Funksprechanlage, besonderem Erste-Hilfe-Koffer und besonders verstärkter Batterie.

Die Kräuter Drogerie v. Kenne informiert

Die Kräuter-Drogerie informiert



Wiebke Hartmann

Vor 10 Jahren ist die weit über Singens Grenzen hinaus bekannte Kräuter-Drogerie aus der Scheffelstraße in die Hadwigstraße umgezogen.

1950 eröffnete Fritz-Otto von Kenne mit Ehefrau Klara eine klassische Drogerie, die er im Laufe der Zeit zu einem Kräutlerladen spezialisierte. Im Laufe der Jahre bildete er viele Drogistinnen aus, von denen noch heute einige zur Stamm-Mannschaft gehören. Durch ihr Fachwissen bilden sie ein Team von unschätzbarem Wert.

Klara von Kenne gab das Geschäft 2003 gleichzeitig mit dem Umzug

an Ihre Tochter Gisela ab. Seit 2 Monaten hat Wiebke Hartmann, 3. Generation, unter Übernahme sämtlicher Mitarbeiterinnen den Führungsstab übernommen.

Ein Grund zum Feiern: im September gibt es jeden Dienstag (3. + 10. + 17. + 24.9.) 10 Prozent auf alles (nicht kombinierbar mit der Bonuskarte). Wiebke Hartmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Kräuter-Drogerie von Kenne

Hadwigstraße 7 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/6 23 04
www.Kraeuter-Kenne.de

ac
stockach
aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen in der Woche können Sie Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONZERNVERLAG
WOCHENSCHRIFTEN
FÜR SÜDWEST

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
VERBÄNDE

AD
AUSKUNFT
DIE
DEUTSCHEN
ANZEIGEN-
VERBÄNDE

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill – AKTION	immer beliebter	AKTION AKTION AKTION
Hähnchenkeulen auch gewürzt	Schweinerücken auch mariniert	Hackfleisch gemischt
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,69
die beliebte Vesperwurst Hauseigene Ringsalami ITALIA	lecker zu Brot Lyoneraufschnitt	zart gereift Rinderhüftsteak
100 g € 1,59	100 g € 1,09	100 g € 2,39
natürlich hausgemacht Fleischsalat	den mögen alle Fleischkäse auch als Brät zum Selberbacken	der Klassiker Kalbsbratwurst Schweizer Art, bei uns täglich kesselfrisch
100 g nur € 0,69	100 g € 0,94	100 g € 0,89

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 29.08. – 31.08.2013

Abholpreise
www.thomas-philipps.de

Deutsche Speisezwiebeln
HKL. 2
5 kg (1 kg = -,50) **2,48**

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
5 kg (1 kg = -,50) **2,48**

whiskas Katzenmilch
laktosereduziert und besonders leicht verdaulich
200 ml –,29 (100 ml = -,15)
Vorteilspreis 6 Flaschen 1,50 (1l = 1,25)

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

»PopCorn« und »Wornthaler«

Bodman-Ludwigshafen (swb). Da schauen auch viele Stockacher und Einwohner der Seegemeinde vorbei. Am Samstag, 31. August, lädt der TSV Sippplingen zum Gartenfest ein. Beginn des Festes ist um 17 Uhr auf dem »Alten Sportplatz«. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Party-Duo »PopCorn«. Die Tanzgruppen des TSV warten mit verschiedenen Tänzen auf. Für Klein und Groß gibt es ein Bungee-Trampolin. Nebst der »normalen« kulinarischen Versorgung öffnet zu späterer Stunde die Cocktailbar. Am Sonntag, 1. September, beginnt der Frühschoppen um 10 Uhr. Von 11 bis 14 Uhr werden Besucher von den »Wornthalern« unterhalten. Für das leibliche Wohl ist zum Mittagessen, zum Kaffee und Kuchen gesorgt.



Noch bis Freitag, 30. August, halten sich sieben Kinder und Jugendliche aus der Ukraine mit ihren Betreuerinnen Julia Ivakina und Chylj Ljubow sowie Übersetzer Pawlo Holubowytch zum Erholungsurlaub in Stockach auf. Die Gäste werden in ihrer Heimat am Reha-Zentrum für Kinder mit Behinderungen in Kremenschuk betreut und verbringen nun auf Einladung der Stadt einige erholsame Tage in der Bodensee-Region. Der Aufenthalt ist nur dank des Einsatzes vieler Sponsoren, Spender und ehrenamtlichen Helfer möglich. Ihnen sagten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Rahmen eines Empfangs im Rathaus »Danke schön« und stellten sich dabei gleich in hervorragendem Deutsch selbst vor.

swb-Bild: Weiß

Historische Spurensuche

Stockach (swb). Das ist ein Termin zum Vormerken! Am Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr gibt es einen Vortrag mit Elmar Wiedeking über »Das Ende des Zweiten Weltkriegs – Themenschwerpunkt Hegau«. Der Autor wird im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach über dieses wichtige Kapitel deutscher Geschichte referieren. In seinem Vortrag geht Elmar Wiedeking auf erschütternde Erlebnisse dieser Tage im April und Mai 1945 während des Übergangs vom Krieg zur Besatzungszeit ein, die er in seinem 2013 veröffentlichten Buch »Das Ende. Eine Spurensuche...« zusammengetragen hat. Infos unter www.spurensuche-wiedeking.de.

Stockach (sw). Die Stadtwerke Stockach schließen das Jahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 26.046.205 Euro, einem Gewinn von 251.566 Euro, einem Eigenkapital von 9.094.000 Euro und einem Anlagevermögen von 18.836.000 Euro ab. An die Stadt gehen 40.000 Euro, rechnet Geschäftsführer Dietmar Geier im Stockacher Gemeinderat vor. Und der Stadtwerke-Chef stellte in dem Gremium einige Einflüsse auf das Jahresergebnis dar: Beim Strom sind die Umsatzerlöse um 9,6 Prozent von 501.000 auf 579.000 Euro angestiegen, während beim Gas wegen der höheren Bezugskosten ein Rückgang von 446.000 auf nun 335.000 Euro zu ver-

zeichnen ist. Beim Wasser ist ein gestiegener Instandhaltungsaufwand bei gleich bleibenden Erlösen zu verrechnen gewesen, was zu einem Minus von 78.000 Euro bei einem vorherigen Plus von 56.000 Euro führte. Bei der Wärme haben eine höhere Steuerlast und ein höherer Materialaufwand zu Buche geschlagen – eine Abnahme von 5.000 auf nun 2.000 Euro. Beim Parkhaus haben sich der Anstieg von Umsatz und Aufwand die Waage gehalten – ein gleichbleibendes Minus von 103.000 Euro. Bei den

Bädern war ein höherer Personalaufwand zu verzeichnen, so dass das Minus von 457.000 auf 484.000 Euro anwuchs. Die Absatzzahlen sind laut



Dietmar Geier in den Sparten Strom, Gas und Wasser angestiegen. So ist beim Strom eine Zunahme um 12 Prozent von 47.602 Millionen Kilowattstunden 2011 auf 53.340 Millionen im Vorjahr zu verzeichnen. Das Gas legte um 10 Prozent von 77.723 Millionen Kilowattstunden auf nun 85.698 Millionen zu, beim Wasser war es ein Plus um drei Prozent von 960 T-Ku-

bikometern auf 986 T-Kubikmeter. Bei der Wärme blieb der Verbrauch mit 2 Millionen Kilowattstunden konstant. Im Freibad im Osterholz konnten die Besucherzahlen um 4 Prozent von 41.000 auf 42.500 Personen gesteigert werden, im Hallenbad gab es ein einprozentiges Minus von 46.000 auf 45.500 Personen. Der Personalaufwand der Stadtwerke ist von 1.785.000 auf 1.991.000 Euro, also um 11,5 Prozent, angestiegen. Hier sei lange Jahre sparsam gewirtschaftet worden, so Bürgermeister Rainer Stolz, doch der Gesetzgeber würde immer neue Aufgaben finden. Daher sei eine Aufstockung der Mitarbeiter nötig geworden.

Stadtwerke machen Gewinn

Geschäftsführer Dietmar Geier legte Zahlen für 2012 vor

► JAZZIG

Alte Schlager erweckt die »Feier Ware Jazz Band« zu neuem Leben. Im Repertoire hat die Fünf-Mann-Truppe Songs wie »When the Saints«, »Just a closer Walk with thee« oder die »Bourbon Street Parade«. Zu hören ist dieser Mix am Sonntag, 1. September, um 11 Uhr beim »Jazz-Frühschoppen« im »Zollhaus« in Ludwigshafen. Die Tageskasse öffnet um 10 Uhr, Infos und Kartenvorbestellungen gibt es bei Elisabeth Fuhrmann unter 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de. Die Band möchte in einer Zeit der alles beherrschenden Computertechnik handgemachte Musik bieten.



► SPENDABEL

Für den Aufenthalt der Kinder des Reha-Zentrums im ukrainischen Kremenschuk in Stockach haben die Stadtwerke 780 Euro gespendet. Stadtwerke-Chef Dietmar Geier überreichte den Scheck an Bürgermeister Rainer Stolz und die betreuenden Damen der ukrainischen Gäste.

Aktiver Urlaub

Workcamp über Grenzen hinweg

Stockach (swb). Etwas Sinnvolles machen. Praktische Fähigkeiten erwerben. Menschen anderer Nationen kennenlernen. Die Fremdsprachenkenntnisse verbessern. Ein paar der Gründe, warum sich elf junge Menschen aus Baden-Württemberg, Rhône-Alpes und Katalonien zwei Wochen lang im

Rahmen eines Freiwilligendienstes sozial und umweltpolitisch im Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Wahlwies engagieren. Ein Projekt dabei ist die Erneuerung und Reparatur des im Jahr 2000 eingerichteten Spielplatzes. Denn soziales Engagement kann Spaß machen: »Wa-



Die Teilnehmer des Workcamps bei der Arbeit. swb-Bild: Kinderdorf

rum soll ich erst arbeiten, um meinen Urlaub zu bezahlen, um dann nur am Strand zu liegen?«, fragt die 22-jährige Amelie aus Backnang, die bereits vor drei Jahren an einem Workcamp in Frankreich teilgenommen hat. »So arbeite ich eben während des Urlaubs, kann dafür frei wohnen und essen, lerne neue Leute kennen und tue noch etwas Sinnvolles.« Wie sinnvoll ihre Arbeit ist – das konnten die jungen Leute unmittelbar erleben. »Es ist toll, wie neugierig die Kinder aufnehmen, was wir hier machen«, erzählt die 18-jährige Hanna aus Tübingen. Und mit Stolz zeigen die aktiven Helfer bei der Begrüßungsveranstaltung,

welche Spielgeräte sie ausbessert und ausgetauscht haben. In weiteren Aktionen werden der Flur im Jugendcafé gestrichen, und in der zweiten Woche liegt der Schwerpunkt auf gesunder Lebensmittelproduktion. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Themen wie Lebensmittelverschwendung, Bio-Richtlinien und Verpackungsvermeidung werden die jungen Menschen bei der Lebensmittelerzeugung mithelfen und auf den Betrieben »Erlenhof« und »Pestalozzi-Gärtnerei« mitarbeiten. Das Workcamp wird vom Verein »Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.« (IBG) organisiert.

Courage lohnt sich

Realschule erhält Landespreis

Stockach (swb). Riesenerfolg für die Klasse 7c der Realschule Stockach! Mit ihrem Projekt »Straßenkinder in Indien« belegte die Klasse mit Klassenlehrerin Nadine Schmidle den sechsten Platz beim Jugendzivilcouragepreis des Landes Baden-Württemberg. Elf Schüler nahmen mit Nadine Schmidle den mit 300 Euro dotierten Preis in Stuttgart entgegen, berichtet Lehrerin Brigitte Maier. »Mut haben, Meinung äußern – gerade stehen« – unter diesem Motto steht der Jugendzivilcouragepreis. Ausgezeichnet werden jedes Jahr junge Menschen, die nicht

weggeschaut haben. Die Schirmherren der Initiative sind Anwalt Ingo Lenßen und Guido Wolf, Präsident des Landtags von Baden-Württemberg. Beide waren auch bei der Preisverleihung in Stuttgart mit dabei. Schirmherr Ingo Lenßen diskutierte zu Beginn mit Landtagspräsident Guido Wolf und anderen Vertretern des Wettbewerbs über Zivilcourage. Anschließend wurden die Preisträger geehrt und ausgezeichnet. Groß war die Freude natürlich bei den Schülern und Nadine Schmidle, als sie den Spendenscheck entgegennahmen.



Die Klasse 7c der Realschule Stockach erhielt den Jugendzivilcouragepreis des Landes.

GOLDKAUF
 SIE VERLIEREN VIEL GELD!
 IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
 ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
 UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **35,00€** / g Feingold
 (1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zählern)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
 Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13

Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h

SINGEN, Ekkehardstr. 19

Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
 über 80 x in DEUTSCHLAND

Der doppelte Bosch

Guido Westerwelles Erinnerungen an Stockach

Stockach (sw). Der Mann hat ein phänomenales Gedächtnis oder eine hervorragend funktionierende Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit. Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle konnte sich bei seinem Wahlkampfbesuch in Stockach

kann den 51-jährigen Juristen nicht aus der Ruhe bringen. Auf seine Frage nach »Herrn Bosch« wird er zunächst auf FDP-Stadtrat Thomas Bosch verwiesen, der im voll besetzten Bürgerhaus »Adler Post« in der ersten Reihe sitzt. Nein. Das

richt sei schon ein »prägendes Erlebnis« gewesen. Schließlich ist er da zum ersten und bisher einzigen Mal vor Gericht gestanden. Er habe sich im Vorfeld auch genau überlegt, ob er sich in Stockach blicken lassen könne. Doch nach elf Jahren glaube er, ausreichend sozialisiert zu sein, um wieder an den Ort seiner Verurteilung zurückkehren zu können.

Und vielleicht kehrt Guido Westerwelle in absehbarer Zeit noch einmal nach Stockach zurück. Ein Lehrer der örtlichen Realschule, der während seines Auftritts im Publikum saß, lud den FDP-Mann ein, seinen Schülern einige politische Gegebenheiten zu erklären. Er komme gern, so Guido Westerwelle, wenn es seine Amtsgeschäfte zulassen würden. Denn er hat durchaus enge Verbindungen in die Region. Die FDP-Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger aus Hilzingen kennt er schon sehr, sehr lange: »Solange, dass es ungalant wäre, die genaue Jahreszahl zu nennen.« Und auch zu Stockach ist der Außenminister galant: Die Oberstadt gefällt ihm besonders. Dieses blaue Haus dort sei wirklich wunderschön. Ob sich dieses Lob auch auf die Lenk-Skulptur auf dem Dach bezieht, die einen Prügel beziehenden Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl darstellt, lässt Guido Westerwelle allerdings offen.



Für Bundesaußenminister Dr. Guido Westerwelle (im Bild mit Birgit Homburger) war sein Auftritt als Beklagter vor dem Stockacher Narrengericht 2002 ein »prägendes Erlebnis« gewesen. swb-Bild: Weiß

bestens an seinen Auftritt im Jahr 2002 als Beklagter vor dem Narrengericht erinnern: »Sie waren 2002 doch auch schon Bürgermeister«, weiß der Vielgereiste beim Shake-Hands mit Rainer Stolz, Stockachs langjährigem Stadtoberhaupt, sofort wieder.

Und auch die verwirrend große Anzahl von Trägern des Nachnamens Bosch in Stockach

ist der Falsche. Guido Westerwelle meint doch Frank Bosch. Na, der ist ganz hinten im Saal. Steht dann aber auf, winkt und wird sofort erkannt: »Ach, Sie waren doch damals mein Fürsprecher, mein Verteidiger. Jetzt sind Sie Narrenrichter. Sehen Sie, es wird doch noch was.« Na ja, gesteht Guido Westerwelle dann, sein Auftritt damals 2002 vor dem Stockacher Narrenges-



Wanderführer Manfred Grömminger freute sich über zahlreiche Gäste, die an der Tour des Schwarzwaldvereins um Raithaslach teilnahmen. swb-Bild: Peter

Wandern mit Pfiff

Erlebnisreiche Tour mit Historischem

Stockach (swb). Raithaslach ist immer einen Ausflug wert. Das bewies der Schwarzwaldverein Stockach, der unter der Führung von Manfred Grömminger eine Tour um den Stockacher Ortsteil anbot. Die mehr als 30

Teilnehmer machten sich auf die Rundwanderung über die Raithaslacher Hütte und den Tannenberg zum Schloss Münchhöf. Während der Pausen erzählte Manfred Grömminger kurzweilige Geschich-

ten über die Zeit der Eingemeindung von Raithaslach nach Stockach und die Ereignisse um den Tannenberg. In die Historie von Schloss Münchhöf führte Eckart Laszkowski ein.

Sport zu Musik

Stockach (swb). Sich zu Musik zu bewegen, macht Spaß. Und Selbstverteidigung zu üben, macht auch Spaß. Diese beiden Spaßfaktoren kombiniert Sound-Karate zu einer spannenden Mischung. Wie es geht, wird im Rahmen eines Kurses während des Sommerferienprogramms »Sommerspaß« der Stadt Stockach vorgestellt. Am Donnerstag, 5. September, können sich Sieben- bis Zwölfjährige von 17 bis 18 Uhr in der Nellenburghalle in der Braunerbergerstraße 16 in Stockach-Hindelsbach zur musikalischen Karate treffen. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung des Karate-Dojo nimmt die Tourist-Info in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00 oder unter der E-Mail-Adresse tourist-info@stockach.de entgegen.

Trainiert wird Sound-Karate barfuß, und der Veranstalter bittet herzlich darum, sportliche, bequeme Kleidung mitzubringen.

Bahnübergänge gesperrt

Stockach (swb). Für einen Umbau der Bahnübergänge an der Espasinger Straße und dem Bahnhofweg in Stockach werden die Bahnübergänge in der Zeit von Freitag, 27. September, um 18 Uhr bis Dienstag, 1. Oktober, um 18 Uhr gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Maßnahme gebeten. Das teilt die Stadt Stockach in einer Presseerklärung mit.

engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN.

MUSTERANZEIGENGROSSE STOCKACH
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.638 Exemplare
Preisbeispiel: **42,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

VEREINSNACHRICHTEN!

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN
Das traditionelle Herbstfest des Musikvereins Honstetten findet von Freitag, 13., bis Montag, 16. September, statt. Neben Schlachtspezialitäten ist für ein abwechslungsreiches Musikan-gebot gesorgt. Am Freitag ist Partynacht mit der Gruppe »Freibier«, am Samstag spielt die Blasmusik »Vlado Kumpan und seine Musikanten«. Für diese Veranstaltungen gibt es keinen Vorverkauf. Musikvereine aus der näheren und weiteren Umgebung zeigen dann am Sonntag und Montag ihr Können. Ein Höhepunkt ist der Auftritt der Bauernkapelle Mindersdorf am Sonntag, 15. September, um 17.30 Uhr.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Zu einem Wanderhock im Birken trifft sich der Wanderverein Mühligen am Donnerstag, 5. September, um 20 Uhr.

NENZINGEN

NENZINGER JUGEND
Ein Oktoberfest mit »Papi's Pumpels« und Anna-Maria Zimmermann veranstaltet die Nenzinger Jugend am Sa., 7.9., in der Rebberghalle.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich bei den IVV Wandertagen am 31.8. und 1.9. in Oberzell, Startzeiten: Sa. 7-14 Uhr, So. 7-13 Uhr.



Kreativ und modern

Stockach (swb). Der Tanz geht wieder los! Die Tanzgruppen der Tanzpädagogin Iris Paffen in Wahlwies laufen nach der Sommerpause wieder an. Kreativer Kindertanz für Sechs- bis Achtjährige steht mittwochs von 16 bis 17 Uhr, für Vier- bis Fünfjährige von 17 bis 18 Uhr an. Erwachsene können sich im »New Dance« mittwochs von 19 bis 21 Uhr üben. Neue Tänzer und Tänzerinnen sind willkommen. Infos unter www.kreativertanz-iris-paffen.de oder unter 01578/2 27 90 81.

Turniere und Cups

Stockach (swb). Wer auf den Spuren von Wimbledon-Finalistin Sabine Lisicki wandeln möchte, hat dazu in Stockach gute Chancen: Der Tennisclub Stockach veranstaltet am Wochenende vom 7. und 8. September auf seiner eigenen Anlage ein LK-Turnier für den Verwaltungsraum Stockach. Teilnehmer können sich in die ausgehängten Listen eintragen. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 5. September, um 17 Uhr. Die öffentliche Auslosung steht am Donnerstag, 5. September, um 17.30 Uhr an. Weitere Termine des TC Stockach sind der Volksbank-Jugend-Cup vom 13. bis 15. September und der Saison-Abschluss mit Weißwurst-Essen und Doppel-Clubmeisterschaften am 21. September.

Hortgruppe »aufgemöbelt«

Orsingen-Nenzingen (sw). Die Hortgruppe von Orsingen-Nenzingen wird neues Mobiliar erhalten. Einen entsprechenden Auftrag in Höhe von 9.893 Euro vergab der Gemeinderat der Doppelgemeinde in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause. In der Hortgruppe, so führte Bürgermeister Bernhard Volk während der Sitzung aus, werden Schüler und Kindergartenkinder betreut, und ab September 2013 werden die Kindergartenkinder nicht mehr nur zum Mittagessen und am Nachmittag, sondern ganztags dort anwesend sein. Die Räumlichkeiten des Horts müssten daher um das entsprechende Mobiliar ergänzt werden, so der Verwaltungschef.

Urlaub für den Gehörgang

Stockach (swb). Da bekommen Besucher was zu hören. Die Gruppe »Fusion Affair« spielt am Freitag, 30. August, um 20.30 Uhr in Renner's Besenbeiz »Winkelstühle« in Wahlwies zu »Jazz und Dünnele« auf. Einlass ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen dazu stehen unter www.fusion-affair.de.

Vorfahrt missachtet

Stockach (swb). Zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge kam es am Mittwoch, 21. August, gegen 11.45 Uhr in Stockach. Ein 69 Jahre alter Fahrer bog vom Hägerweg in die Aachenstraße ein und übersah dabei den Pkw eines 62-Jährigen, der Vorfahrt gehabt hätte. Beim Zusammenstoß im Einmündungsbereich entstand ein Sachschaden von 5.000 Euro.

Essen in Gemeinschaft

Stockach (swb). Die Suppenküche der Caritas und der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald öffnet wieder ihre Türen. Am Sonntag, 15. September, ab 11.30 Uhr sind Menschen mit geringem Einkommen, Alleinstehende und Alleinerziehende mit ihren Kindern in das Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 in der Stockacher Oberstadt eingeladen. Es gibt leckeren Braten mit einem reichhaltigen Salat-Büfett und anschließend Kaffee und Kuchen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro sind Essen und Getränke enthalten. Kuchen- und Salatspenden werden gern entgegen genommen. Sie können am Sonntag, 15. September, zwischen 10.15 und 11.15 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße beim Helferteam abgegeben werden. Das Organisationsteam freut sich sehr auf viele Gäste bei der Suppenküche.

Gemütlichkeit und Geselliges

Eigeltingen (swb). Homberg steht Kopf, denn der Ortsteil von Eigeltingen feiert am Wochenende vom 1. und 2. September sein Dorffest. Start ist am Sonntag, 1. September, um 9.45 Uhr mit dem Zeltgottesdienst, der musikalisch von der Homberger Gesangsgruppe



Homberg steht zwei Tage lang Kopf. swb-Bild: Veranstalter

umrahmt wird. Dann spielt der Musikverein Heudorf zum Frühschoppenkonzert auf und unterhält die Festgäste auch über die Mittagszeit. Für das kulinarische Wohl sorgen Braten mit Kartoffelsalat und andere Spezialitäten. Wer das Homberger Fest schon einmal besucht hat, weiß, dass am Nachmittag auf der Festwiese sagenhafte Action angesagt ist. Ponyreiten, Basteln und verschiedene Spiele für Groß und Klein animieren zum Mitmachen. Im Zelt unterhalten die Fanfarenzüge »Narrizella Rattoldi« aus Radolfzell und »Castellanner Riedheim« die Besucher. Ein Höhepunkt ist der Auftritt der Linedancegruppe »Silvermoon«. Außerdem lädt die Kaffeestube zum gemütlichen Plausch ein. Ab 17 Uhr werden die beliebten geräucherten Forellen angeboten. Am Montag, 2. September, können die Gäste den Arbeitstag beim »Feierabendhock« ausklingen lassen, bei dem die Jugendkapelle Eigeltingen und der Musikverein Rorgenwies unterhalten.

Falscher Alarm

Stockach (swb). Zum Glück war es nur ein Fehlalarm gewesen. Die Stockacher Feuerwehr wurde am Sonntag, 25. August, um 1.57 Uhr zu einem Brand in der Nenzinger Straße in Stockach gerufen. »Die bei der Produktion anfallende und zu diesem Zeitpunkt teilweise noch glühende Schlacke wurde in einem Container zwischengelagert und vom Alarmierenden fälschlicherweise für ein Schadfeuer gehalten«, teilt die Feuerwehr in einer Presseerklärung mit. Ein Eingreifen der Floriansjünger war somit nicht nötig. 18 Einsatzkräfte waren vor Ort, vier in Bereitschaft, und vier Fahrzeuge kamen zu dem Einsatz, der etwa eine halbe Stunde dauerte.

Leben auf dem Gutshof

Führungen durch Freilichtanlage

Stockach (swb). Beim Tag des offenen Denkmals macht auch der Förderverein »Römischer Gutshof in Eigeltingen« mit. Er bietet am Sonntag, 8. September, um 11 und um 14 Uhr Führungen durch die Freilichtanlage an.

Der römische Gutshof wurde vermutlich im zweiten Jahrhundert nach Christus gegründet und bestand bis zum Ende der römischen Herrschaft im Hegau gegen 260 nach Christus fort. Die etwa ein Hektar große Freilichtanlage besteht aus einem Haupthaus, das mit einer schützenden Humusschicht bedeckt wurde, einem teilweise wieder aufgemauerten Nebengebäude und einem rekonstruierten Weihestein.



... so frisch

Black Angus Beef
Steakhüfte aus Australien
100 g

2,69

... Obst & Gemüse

Zwetschgen
aus Deutschland Klasse I
1 kg = € 2,50

1,2-kg-Korb 2,99

Unsere Heimat frische Vollmilch
3,5% Fettgehalt, 1 l Packung

- ,79

Schwarzwälder Bauernbratwurst
100 g

- ,99

Blumenkohl
aus Deutschland Klasse I Stück

- ,99

... so günstig

Unsere Heimat Butter
mild gesäuert
100 g = € 0,55
250 g Stück

1,39

Zigger Kugeln
Ziegenkäsezubereitung mit Kräutern, Butter und Schnittlauch, mind. 55% Fett i. Tr.
100 g

- eigene Herstellung - 1,59

... Getränke

Randegger Ottilienquelle
Mineralwasser auch still
1 l = € 0,47
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. 3,30 Pfand

3,89

Unsere Heimat Maultaschen
100 g = € 0,66
300 g Packung je

1,99

frische Bodensee-Felchen
100 g

1,99

Apfelsaft
aus Direktsaft klar oder naturtrüb
1 l = € 1,00
je Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. 2,40 Pfand

5,99

Landrauchschinken
in Scheiben
100 g Packung

1,99

Fitte Handwerker gesucht

Vertreter verschiedener Gewerke laufen für guten Zweck

Radolfzell (swb). Da der Bodensee-Firmenlauf in Radolfzell am 20. September 2013 gerade am Abend vor dem »Tag des Handwerks« stattfindet, ist dies eine ideale Möglichkeit um mit der starken Kraft des Handwerks anzutreten, finden Handwerkskammerpräsident Gottfried Reiner und Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender. Vom Seniorchef bis zu den Auszubildenden sind alle aufgerufen, in der großen Mannschaft des Handwerks – natürlich im passenden einheitlichen Shirt – mitzulaufen. So zeigen nicht nur zahlreiche in Stadt und Region bekannte Handwerker mit ihren Mitarbeitern sportliche Präsenz, sie sind zugleich Benefizläufer. »Jeder gelaufene Kilometer der Handwerker zählt, denn für die erreichte Gesamtstrecke geht eine Spende an die Ausbildungsworkstätten des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies«, so Hansjörg Blender.

»Es ist unser aller Interesse, den Nachwuchs zu fördern«, so Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, der in Radolfzell ebenfalls an den Start geht. Mit Petra Schlitt-Kuhnt und ihrem



Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Handwerkskammer Konstanz freuen sich schon auf den Handwerkerlauf im Rahmen des Bodensee-Firmenlaufs in Radolfzell. swb-Bild: pr

Team für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wie auch über die Kreishandwerkerschaft schlägt man derzeit intensiv die Werbetrommel, um möglichst viele Handwerker an den Start zu bringen. Der bekannte Sportwissenschaftler Joe Auer rät dazu: »Gerade die Handwerker bringen durch ihre aktive Arbeit eine Grund-Muskelanspannung mit und sollten vor dem Training Streck- und Lockerungsübungen machen.« Für Laufanfänger findet er die moderate Strecke des Bodensee-Firmenlaufs mit 2.080 Metern und maximal 6,04 Kilometern ideal. Da

man entweder als Läufer oder im Walking-Stil unterwegs sein kann, haben in jeder Firma viele die Möglichkeit, mitzumachen. »Wir finden es prima, dass wir alle im Milchwerk bleiben, um die Siegerehrungen tolle Show-Acts sehen und danach bei der After-Run-Party noch zusammen feiern können«, betont Hansjörg Blender. Dazu trägt auch die Standpräsenz der Handwerkskammer im Milchwerk bei. Informationen zur Handwerker-Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/handwerkerlauf. Weitere Infos gibt es zudem unter www.bodensee-firmenlauf.de.

Wo blüht noch was im Bodenseeland?

Radolfzell (swb). Weil Bienen und andere Blüten besuchende Insekten im Sommer nicht mehr genügend Futter finden, hat die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blühender Bodensee ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist eine buntere und damit arten- und blütenreiche Kulturlandschaft rund um den Bodensee. Seit 2010 gibt es eine attraktive und informative Wanderausstellung, die mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell erarbeitet werden konnte. Nun ist die Ausstellung ab sofort bis zum 27. September im Foyer der Sparkasse Radolfzell am Marktplatz zu sehen. Die Betrachter der Wanderausstellung finden auf den insgesamt dreizehn Ausstellungsmodulen zahlreiche Informationen und Anregungen, wie man die Bodensee-Landschaft wieder bunter und blütenreicher gestalten kann. Dabei geht es nicht nur um landwirtschaftliche und kommunale Flächen. Die Ausstellung gibt auch Tipps für einen blütenreichen Garten oder einen bunten Balkon, der auch den Blüten besuchenden Insekten nützt.



Die Wanderausstellung der Bodensee-Stiftung zum Netzwerk Blühender Bodensee kommt nach Radolfzell. swb-Bild: pr

»Unser Ziel ist, dass dauerhaft spürbar mehr Blühflächen und Lebensräume für Blüten besuchende Insekten in der Bodenseeregion entstehen. Die Wanderausstellung ist ein wichtiges Instrument, um unsere Zielgruppen zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren. Denn jeder kann etwas zu einer vielfältigen Bodenseelandschaft beitragen«, so Projektlei-

ter Patrick Trötschler von der Bodensee-Stiftung. Seit 2009 leitet die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blüten der Bodensee, das für eine arten- und blütenreiche Bodenseelandschaft steht. Ziele des Netzwerks sind die Information, Weiterbildung und Beratung von Akteuren, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung einsetzen. Mittlerweile zählt das Netzwerk 43 Mitglieder und insektenfreundliche Maßnahmen auf über 200 ha. Im Januar 2013 wurde das Netzwerk Blühender Bodensee im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Mehr Infos und PDF-Broschüren zum kostenlosen Download gibt es im Internet unter www.bluehender-bodensee.net. Gefördert wird das Netzwerk Blühender Bodensee von »Plenum Westlicher Bodensee«, dem Landkreis Bodenseekreis, der Heidehof-Stiftung, der Sparkasse Singen-Radolfzell, dem Global Nature Fund sowie der Deutschen Umwelthilfe. Hintergrund Mehr unter www.bodensee-stiftung.org.



StaR

STADT | WERKE
RADOLFZELL

AUGUST 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

8|2013

Stadtwerke Radolfzell präsentieren ihre neue Webseite

Informativ und benutzerfreundlich – so lässt sich ab sofort die neue Webseite der Stadtwerke Radolfzell beschreiben. Seit Mitte August ist der neue Onlineauftritt nach einer umfangreichen gestalterischen und inhaltlichen Überarbeitung unter www.stadtwerke-radolfzell.de erreichbar. Auf mehr als 130 Seiten finden die Besucher alle relevanten Informationen zur Energieversorgung.

„Die Webseite ist oft der erste Kontakt zum Unternehmen. Daher muss sie viele Fragen bereits im Voraus beantworten. Die neue Stadtwerke-Webseite

zeigt unser gesamtes Dienstleistungsspektrum übersichtlich und benutzerfreundlich auf“, erklärt Joachim Kania, Vertriebsleiter der Stadtwerke Radolfzell.

Der Fokus liegt dabei auf einer konsequenten Zielgruppenansprache und einer klaren Nutzerführung – jeder Besucher findet zielsicher und schnell die gewünschten Informationen. Neue Funktionen der Webseite sind u.a. die Tariffrechner für Strom- und Gasangebote, mit nur wenigen Angaben wird dem Benutzer den für ihn günstigste Stadtwerke-Tarif vorgeschlagen.

Sollten dennoch Fragen unbeantwortet bleiben, kann man natürlich über die Seite mit dem Kundencenter der Stadtwerke in Verbindung treten oder persönlich im Kundencenter vorbeischauen und sich individuelle Fragen kompetent beantworten lassen. „Wir sind mit dem neuen Design und der verbesserten Navigation sehr zufrieden“, betont Kania.

Zu finden ist die neue Webseite unter www.stadtwerke-radolfzell.de



Buntes Stadtwerke-Programm zum Energietag Baden-Württemberg

Am Samstag, 21. September bieten die Stadtwerke Radolfzell gemeinsam mit örtlichen Handwerkern zum Energietag Baden-Württemberg wieder ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein an. Lassen Sie sich auf dem Untertorplatz überraschen von vielen Aktionen und Attraktionen rund um das Thema Energie, drehen Sie am Glücksrad, fahren Sie mit dem Hubsteiger in luftige Höhe, klettern Sie eine Kletterwand hoch oder besuchen Sie unser neues Kundencenter. Oder genießen Sie die Bewirtung und musikalische Unterhaltung auf dem gemütlichen Untertorplatz. Weitere Informationen zum Energietag Baden-Württemberg folgen in Kürze.



Stadt Radolfzell – ab 2014 gut versorgt durch die Stadtwerke Radolfzell

Stadtwerke beliefert die Stadt Radolfzell auch 2014 und 2015 mit Ökostrom und Erdgas

Für die Jahre 2014 und 2015 wird die Stadt Radolfzell vom Rathaus über Schulen bis hin zur Straßenbeleuchtung mit Ökostrom und Erdgas von den Stadtwerken Radolfzell versorgt. In einer bundesweiten Ausschreibung waren die Stadtwerke Radolfzell die günstigsten Anbieter und erhielten den Zuschlag. Neben Radolfzell wer-

den die Stadtwerke zukünftig auch Liegenschaften aus anderen Städten und Gemeinden mit Energie beliefern.

Besonders erfreulich ist, dass die Stadt Radolfzell ab 2014 wieder reinen Ökostrom bezieht. Dieser Strom wird ausschließlich aus der erneuerbaren Quelle Wasserkraft gewonnen.

„Wir finden es ganz hervorragend, dass die Stadtwerke Radolfzell, als lokaler Anbieter, die Stadt mit zertifiziertem Ökostrom beliefern wird und damit den Ausbau regenerativer Energieerzeugung unterstützt“, so Christoph Stocker vom Umweltamt.

Dadurch werden nicht nur die wertvol-

len fossilen Brennstoffe geschont sondern auch das Klima entlastet.

Verglichen mit dem bundesweiten Ausstoß von CO₂ bei der herkömmlichen Stromerzeugung, erspart die Stadt Radolfzell der Umwelt damit rund 3.670 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr.